

Unternehmen

Checkliste für das Einzelblasensetzgerät o. V. DN 50 - 150

Best.-Nr.: 371 050

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10
 Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Gas-Absperblasen und Blasensetzgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, daß Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden. Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenen Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Geräte-Nr.:	Herstelldatum:	Prüfer:	Prüfungsdatum:
-------------------	----------------------	---------------	----------------------

Geräte.-Nr. und Herstelldatum (Monat/Jahr) sind mit Schlagstempeln auf dem Blasensetzdom eingeschlagen.

Arbeitsschritt	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	behaben
Gerät auf Vollständigkeit prüfen (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung)!	☐	☐	☐
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch)	☐	☐	☐
Das Blasensetzrohr, bzw. Blasensetzschuh, oberhalb und unterhalb der seitliche Blasenaustritt müssen gerundet und Grat frei sein! (Blasen dürfen beim Durchschieben nicht beschädigt werden!)	☐	☐	☐
Schlauchanschluss am Blasensetzdom (Aussengewinde G1") unbeschädigt! (Schlauch aufschrauben!)	☐	☐	☐
Die Anbohrung radial auf dem Blasensetzrohr, zur Fixierung des Stellringes über den Klemmgriff, ist in Blasenaustrittsrichtung! Das Abstandmaß Mitte Anbohrung bis Oberkante Rohrende (A-Gew. G1 1/2") beträgt 30 mm bei Geräteaufbau auf Kugelhahn 2 1/2"!	☐	☐	☐
Sichtprüfung von Entgasungsschlauch und Überbrückungsschlauch, nicht geknickt, Anschlußstücke (Überwurfverschraubung bzw. Haken) vorhanden und unbeschädigt. Schlauch ist nicht porös oder rissig, ggf. austauschen!	☐	☐	☐

Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:			
- Alle Kugelhahngriffe unbeschädigt, fest und lassen sich leichtgängig schalten!	☐	☐	☐
- Position der Kugelhähne nicht verdreht!	☐	☐	☐
- Blasensetzdom lässt sich leicht auf dem Blasensetzrohr verschieben (ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten)!	☐	☐	☐
- Das Gestänge (10) lässt sich leicht über die gesamte Länge in der Gestängekappe verschieben! (Ggf. mit Silikon-Armaturenfett fetten) Verbogenes Gestänge richten oder austauschen!	☐	☐	☐

Dichtigkeitsprüfung:			
1. Kugelhahn 2 1/2" unter den Blasensetzdom schrauben und schließen!	☐		
2. Das Gestänge fest einschrauben und mit Manometer versehen! (Druckbereich beachten!)	☐		
3. Geräte-Kugelhahn 3/4" an dem Blasensetzdom schließen!	☐		
4. Über den Blasendruck Gestänge-Kugelhahn 1/4" mittels Blaspumpe und Pumpenschlauch einen Prüfdruck in das Gerät geben! Prüfdruck bei erster Prüfung mit 0,1 bar! Prüfdruck bei zweiter Prüfung mit 2,5 bar!	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
5. Ein zweites Manometer zur Kontrolle des ersten Manometers verwenden. Die Manometer sollten jeweils den gleichen Druck anzeigen, ansonsten fehlerhaftes Manometer ermitteln und austauschen!	☐	☐	☐
6. Gerät abseifen oder Nach einer Prüfzeit von 15 Minuten einen Druckabfall durch unveränderte Manometeranzeige ausschließen!	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

behoben = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

 Nächste Überprüfung:
 Monat / Jahr

 Unterschrift:
 (Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)

Zusätzlich zu dieser Prüfung muss im Sinne der BG (DGUV 203-090) das Gerät generell vor jedem Einsatz an der Baustelle auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden.